

Bürgerbrief für Frieden und Demokratie

Sachlich fundierte Informationen für den souveränen Bürger

www.buergerbrief-fuer-frieden-und-demokratie.de

Ausgabe Dezember 2020

Hinweis: Die einzelnen Texte stellen eine Kurzzusammenfassung bzw. einen Hinweis auf die Komplett-Artikel dar, die per Mausclick auf den jeweils blauen und unterstrichenen Text direkt aufrufbar sind. Kursiver Text gibt die Meinung der Redaktion (Red.) wieder.

Das politische und weltanschauliche [Selbstverständnis des Redaktionsteams](#) sowie das [Impressum](#) mit Haftungsausschluss und Angaben zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage.

Einladung: Unsere Leser dürfen gerne mitmachen. Senden Sie hierzu bitte Verbesserungsvorschläge für diese Seite und/oder Artikelvorschläge (mit Link) an: info@buergerbrief-fuer-frieden-und-demokratie.de (Betr.: "BB-Artikelvorschlag").

Darüber hinaus würden wir uns sehr freuen, wenn uns unsere Leser weiterempfehlen würden.

Die Redaktion

Inhalt dieser Ausgabe

- **Editorial**
- **Aktion 'Familienzeit gesund gestalten – Elterninfos in der Corona-Zeit'**
- **St. Krempl: ... Informatiker warnen vor Microsoft 365 ..**
- **Schweizer Rundfunk: Globale E-ID-Initiativen: ...**
- **Hans-Jürgen Papier: Auch wer die Gesundheit der Bevölkerung schützen will, darf nicht beliebig in die Grundrechte eingreifen**
- **Annette Groth: Macht korrumpiert, wenn sie nicht überwacht wird**
- **Rüdiger Göbel: Die Doppelmoral des Heiko Maas**
- **GFP: Im Kampf gegen die US-Internetmonopole**
- **Mark Fehr: BlackRock ... so viel Vermögen wie nie**
- **Karin Leukefeld: Syrien - quo vadis?**
- **M. Biegeler & J. Munro: Explosion in Beirut: Acht Wochen nach der Katastrophe**
- **Gesellsch. für Frieden & intern. Solidarität: Deeskalation ..**
- **Alfred de Zayas: Die zirkuläre Logik der Sanktionen**
- **A.Müller & W.Wimmer: Konfrontation u. Feindbildaufbau gegen Russland statt gemeinsamer ...**
- **Gabriele Krone-Schmalz: Respekt geht anders**

Zitat des Monats von [Baruch de Spinoza](#)

:

**Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg.
Friede ist eine Tugend, eine Geisteshaltung,
eine Neigung zu Güte, Vertrauen, Gerechtigkeit.**

In diesem Sinne wünscht die Redaktion:

Ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches 2021.

Editorial

Diese Ausgabe beginnt mit den **Corona-Auswirkungen im Erziehungsbereich**. Eine **Eltern-Initiative** gibt Hinweise, wie in dieser Zeit vermehrter Digitalisierung Kinder grundsätzlich beim Lernen unterstützt werden können. Eine **Lehrerfachgruppe** äußert sich kritisch zu der starken Kommerzialisierung durch IT-Konzerne, konkret in Baden-Württemberg: Microsoft. Das leitet über zu einem Beitrag des Schweizer Rundfunks über die Gefahren eines **elektronischen Identitätsausweises**.

Der ehemalige Verfassungsschutzpräsident Papier warnt in einem Interview vor unausgewogenen **Eingriffen in die Grundrechte** im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen, ohne damit solche Eingriffe generell abzulehnen. Wohin das führen kann, zeigen zwei Beiträge, die die Situation von **Julian Assange** betreffen: Annette Groth erinnert in ihrer Laudatio daran, was Assange im mutigen Einsatz für ehrlichen Journalismus bis heute erleiden muss. Dagegen zeigt die Bundesregierung zum Fall Assange eine "erbärmliche Doppelmoral" (S. Wagenknecht).

'German Foreign Policy' berichtet, dass nach Frankreich auch die Niederlande und evtl. Deutschland sich bemühen wollen, die **Marktmacht von US-Internetmonopolen** zu beschneiden. Die Marktmacht des Vermögensverwalters **BlackRock** illustriert Mark Fehr mit schwindelerregenden Zahlen und Jens Berger beschreibt, dass diese Marktmacht für Spekulationen zulasten kleiner Guthaben missbraucht wird.

An das **Elend im Nahen Osten** wird erinnert durch Beiträge von Karin Leukefeld zu Syrien und vom forumZFD zu den Folgen der Explosion in Beirut vor vier Monaten. Die 'Gesellschaft für Frieden und internationale Solidarität' fordert die **Einhaltung des Völkerrechts** von den USA & Co. im Zusammenhang mit den **Sanktionen gegen lateinamerikanische Länder** und auch der ehemalige UN-Beamte de Zayas kritisiert die Sanktionspolitik scharf.

Abschließend fordert Willy Wimmer im Gespräch mit Albrecht Müller eine bessere **Kooperation statt Konfrontation mit Russland**, und auch Gabriele Krone-Schmalz plädiert in ihrem neuen Buch für mehr **Respekt im Umgang** miteinander, auch bei der innerdeutschen "Streitkultur".

[Inhalt](#) ↑

• Aktion 'Familienzeit gesund gestalten – Elterninfos in der Corona-Zeit'

Die Aktion 'Familienzeit gesund gestalten – Elterninfos in der Corona-Zeit' hat zwei Newsletter herausgegeben, die den Eltern Infos geben, wie sie in der aktuellen Corona-Sondersituation ihre Kinder stärken und trösten, sowie Bildschirm-Regeln setzen können. In [Newsletter Nr. 6](#) wird beschrieben, wie Eltern zuhause eine gesunde Lernumgebung mit verlässlichen, ablenkungsarmen Strukturen, aber auch Bewegung und Pausen schaffen können. Empfohlen wird eine fehlerfreundliche Lernkultur, das Hinzuziehen von Personen, die in der pädagogischen Anleitung Erfahrung haben und eine Anleitung zum selbständigen Lernen. Hinsichtlich der Nutzung digitaler Medien werden Tipps gegeben, was Eltern beachten sollten, damit die Risiken eingeschränkt und Chancen ausgeschöpft werden. In [Newsletter Nr.8](#) werden Tipps angeboten, wie die Eltern verhindern können, dass Bildschirm-Nutzung problematisch ausfällt. Dazu gehören: empfohlene, altersabhängige Bildschirmzeiten und sinnvolle Ausnahmen, Ansprechbarkeit der betreuenden Person, direkte Sozialkontakte und Bewegung.

[Inhalt](#) ↑

- Stefan Krempf: **Baden-Württemberg: Informatiker warnen vor Microsoft 365 an Schulen**

Die Lehrerfachgruppe in der 'Gesellschaft für Informatik' (GI) bezeichnet den vom baden-württembergischen Kultusministerium vorangetriebenen Wechsel zu kommerziellen Lösungen wie Microsoft Office 365 bei der geplanten Bildungsplattform als "großen Rückschritt". Dieser würde sich auf "alle Bereiche" auswirken wie etwa Datenschutz, Demokratieerziehung im digitalen Bereich, Methodik und Didaktik sowie "Einheitlichkeit, Offenheit und Kollaboration". Zudem sei beim Datenschutz mit dem "Schrems-II-Urteil" die Rechtsgrundlage für Microsoft 365 weggefallen. [Die GI appellierte an die Landesregierung, bei der Open-Source-Lösung zu bleiben](#). Ähnlich äußerte sich der Verband zur Förderung des MINT-Unterrichts (MNU). Auch andere Eltern- und Lehrerverbände sehen für Microsoft keinen Platz an Bildungsinstitutionen.

[Stefan Krempf](#), Jg. 1969, ist Kulturwissenschaftler, Sachbuchautor und arbeitet als freier Journalist u. a. für c't, Telepolis und Spiegel. Er betreibt den eigenen Blog 'Der Spindoktor'. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- Schweizer Rundfunk: **Globale E-ID-Initiativen: Ihre Möglichkeiten und Grenzen**

Unter dem Titel "Globale E-ID-Initiativen: Ihre Möglichkeiten und Grenzen" [beleuchtet ein Beitrag des Schweizer Rundfunks SRF, die Chancen und Gefahren von Initiativen wie ID2020](#) (Rockefeller Stiftung, Accenture, Gates Stiftung), Known-Traveller (Weltwirtschaftsforum, Accenture, Homeland Security u.a.) und die e-ID der EU-Kommission. In dem Beitrag (Audio, 28h35) werden [die Gefahren eines elektronischen Identitätsausweises für die Privatsphäre](#), bzw. Gesetze zu deren Schutz beschrieben, die durch diese Initiativen umgangen oder gebrochen werden. Es wird auf konkrete Zukunftsvisionen all dessen eingegangen, was mit einer transnationalen biometrisch-digitalen Identität alles möglich wird an Überwachung, Manipulation und präventiver Verbrechensbekämpfung nach dem Beispiel im Film "Minority Report".

[Inhalt](#) ↑

- Hans-Jürgen Papier: **Auch wer die Gesundheit der Bevölkerung schützen will, darf nicht beliebig in die Grundrechte eingreifen**

In seinem neuen Buch "[Die Warnung. Wie der Rechtsstaat ausgehöhlt wird](#)" schreibt Hans-Jürgen Papier, dass in einer "lebendigen Demokratie Politik und Rechtsstaat immer wieder auf Kollisionskurs geraten". Papier beobachtet in Deutschland, dass geltendes Recht nicht mehr für jeden greift, Urteile nicht vollzogen werden, der Staat auf neue Entwicklungen nicht angemessen reagiert, die Balance zwischen Freiheit und Sicherheit verloren geht, der Sozialstaat abgebaut und die Kernaufgaben des Rechtsstaates vernachlässigt werden. Papier mahnt angesichts der Corona-Verordnungen: "In einer rechtsstaatlichen Demokratie ist das oberste Organ der Staatsleitung nicht die Exekutive, sondern das vom Volk gewählte Parlament." "Eine Ausgangssperre im strengen Sinne erachte ich als schlechthin unverhältnismäßig."

[Hans-Jürgen Papier](#), Jg. 1943, ist Staatsrechtswissenschaftler. Von April 2002 bis zu März 2010 war er Präsident des Bundesverfassungsgerichts. Papier bezieht in der Öffentlichkeit Stellung zu politischen Fragen. Er findet, die Menschen erwarteten "eine verantwortliche politische Führung des Landes" und "keine Vorführung taktischer Scharmützel". (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- Annette Groth: **Macht korrumpiert, wenn sie nicht überwacht wird**

Bei ihrer Laudatio auf Julian Assange hat Annette Groth u.a. den Fakt angesprochen, dass mittlerweile Andersdenkende mit handfesten Drohungen und Diffamierungen bis zu

existenzbedrohenden beruflichen Nachteilen rechnen müssen. "Damit will man einschüchtern und Menschen davon abbringen, die Wahrheit zu sagen. Und das ist sehr erfolgreich, wie wir z.B. an den haarsträubenden Diffamierungen von Menschen sehen, die die israelische Regierungspolitik kritisieren und die Respektierung der Menschenrechte einfordern. Nichts anderes hat Julian Assange gemacht: er hat die Wahrheit über die US-Kriegsverbrechen im Afghanistan- und im Irakkrieg gesagt und dafür Beweise geliefert, das ist sein Verbrechen! [Sein einziges Verbrechen heißt Journalismus.](#) ... An Julian Assange wird ein Exempel statuiert und die Botschaft lautet: 'Wer sich mit uns anlegt, wird seines Lebens nicht mehr froh. Er wird sein Leben schließlich verlieren.' " Groth betont: "Macht korrumpiert, wenn sie nicht überwacht wird. Korruption ist das Resultat, wenn wir nicht insistieren, dass die Macht überwacht wird. ... Menschenrechte sind unteilbar, sie gelten auch und insbesondere für Whistleblower wie Assange. Freiheit für Julian Assange!"

[Annette Groth](#), Jg. 1954, war Mitglied des Deutschen Bundestags für die Partei Die Linke. Sie war Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe. Ende Mai 2010 nahm sie am Ship-to-Gaza-Konvoi teil, der die israelische Seeblockade des Gazastreifens zu brechen versuchte. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- **Rüdiger Göbel: Die Doppelmoral des Heiko Maas**

[Zur Haltung der Bundesregierung zum Fall Julian Assange](#) stellt Sahra Wagenknecht fest, dass skandalöse Haftbedingungen, ein unfairer Prozess, die Aussicht auf Auslieferung und lebenslange Haft bis hin zur Todesstrafe in den USA kein Grund seien, die Stimme zu erheben, Assange einen Besuch abzustatten, ihm politisches Asyl anzubieten – von der Forderung nach Sanktionen gar nicht zu reden. "Diese Doppelmoral ist erbärmlich. Es geht um mehr als nur um das Schicksal von Julian Assange. Alle, denen die Pressefreiheit am Herzen liegt, alle, denen Menschenrechte, Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit wichtig sind – sie alle sind jetzt gefragt, die Stimme zu erheben und die Freilassung von Julian Assange zu fordern!"

[Rüdiger Göbel](#) war viele Jahre für die Tageszeitung 'junge Welt' in Berlin tätig. Er beobachtet die Stimmungsmache gegen Russland in westlichen Medien sowie die Interventionspolitik von NATO und USA. Während des völkerrechtswidrigen Krieges gegen Jugoslawien war er Korrespondent in Belgrad. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- **GFP: Im Kampf gegen die US-Internetmonopole**

In der EU wächst die Bereitschaft zu harten Schritten gegen die Dominanz der US- Internet- und Hightech-Konzerne. Laut Berichten in Wirtschaftsmedien drohen Frankreich und die Niederlande, US-Internetriesen "notfalls zu zerschlagen". Das EU-Papier ist auch deshalb bemerkenswert, weil die Niederlande bisher im Kampf gegen die US-Internetmonopole gewöhnlich bremsen. Während sie auf die jahrelang von Frankreich vertretene Linie einzuschwenken scheinen, man müsse [die Marktmacht von Konzernen wie Google oder Amazon brechen](#), deutet sich auch in Deutschland ein Kurswechsel an. Die Bundesregierung war bemüht, etwaige US-Gegenmaßnahmen gegen die deutsche Exportindustrie zu vermeiden, für die die USA zuletzt der bedeutendste Absatzmarkt waren. Allerdings beginnt sich dies in der Covid-19-Pandemie zugunsten Chinas zu verschieben. Nun droht die Trump-Administration mit einem neuen Handelskrieg.

[German-Foreign-Policy](#) (GFP), eine Gruppe unabhängiger Publizisten und Wissenschaftler, beobachten kontinuierlich das Wiedererstarken deutscher Großmachtbestrebungen auf wirtschaftlichem, politischem und militärischem Gebiet. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- **Mark Fehr: BlackRock verwaltet so viel Vermögen wie nie**

Die weltgrößte Vermögensverwaltung BlackRock hat im dritten Quartal nicht nur das größte Volumen an verwaltetem Vermögen angehäuft, sondern auch einen steigenden Gewinn erzielt. Das für Kunden aus aller Welt verwaltete [Vermögen stieg auf 7,8 Billionen Dollar](#). Das sind 12% mehr als vor einem Jahr. Zu dem Wachstum trug vor allem der Kursanstieg an den internationalen Börsen bei, der durch die Corona-Krise nur vorübergehend unterbrochen wurde. Zudem flossen BlackRock im dritten Quartal netto knapp 129 Mrd. Dollar zusätzliches Vermögen von Kunden zu. Den Nettogewinn steigerte BlackRock stark um 27% auf 1,4 Mrd. Dollar, mehr als von Analysten erwartet.

Jens Berger macht darauf aufmerksam, dass BlackRock bei den Leerverkäufen an allen Ecken und Enden der Spekulationskette auftaucht. Dafür bringt Berger etliche Beispiele. BlackRock sei zur Zeit der mit Abstand größte Spekulant auf fallende Kurse. So mache BlackRock die von ihm verwalteten [Spargroschen der privaten Altersvorsorge zum Spielgeld im Finanzcasino](#) und die Politik weigere sich einmal mehr, dieses Treiben zu beenden.

[Mark Fehr](#) ist seit 2009 Korrespondent bei der WirtschaftsWoche, Ressort 'Geld & Börse', davor 'Unternehmen & Märkte'. 2019 trat er in die Wirtschaftsredaktion der F.A.Z. ein. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- **Karin Leukefeld: Syrien - quo vadis?**

Die Explosion im Hafen von Beirut (am 04.08.2020) hat auch Syrien erschüttert. Libanon und Syrien sind sozial, ökonomisch und politisch eng verbunden. Für das belagerte Syrien war und ist Beirut während des Krieges und der Belagerung das Tor zur Welt, durch das man reisen und wiederkommen konnte, durch das der Handel nicht stoppte. Für Libanon ist Syrien Quelle von Obst, Gemüse und Nahrungsmitteln, die in Libanon selber nicht mehr in ausreichender Menge angebaut werden. Die von der Weltgesundheitsorganisation WHO angeordneten Corona-Pandemie-Beschränkungen führten dazu, dass die gemeinsamen Grenzübergänge bis auf Ausnahmen geschlossen wurden. [Für syrische Flüchtlinge und Arbeiter in Libanon bedeutet es das Aus](#). Geschäfte entlang der Straße zur libanesisch-syrischen Grenze liegen verlassen. In den syrischen Orten ist die Versorgungslage durch die Corona-Beschränkungen deutlich schlechter als während des Krieges.

[Karin Leukefeld](#), Jg. 1954, Studien der Ethnologie, Islam- und Politikwissenschaften, Ausbildung zur Buchhändlerin. Seit 1997 freie Journalistin. Sie ist die einzige deutsche Journalistin mit einer Akkreditierung in Syrien. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- **Mariella Biegeler & Jenny Munro: Explosion in Beirut: Acht Wochen nach der Katastrophe**

Acht Wochen nach der Explosion im Beiruter Hafen am 04.08.2020 sind zwar die Aufräumarbeiten, humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe weit fortgeschritten, aber noch lange nicht abgeschlossen. Die sonst belebten Straßen der betroffenen Viertel sind wie leergefegt. Vermehrte Stromausfälle versetzen ganze Viertel für Stunden ins Dunkel. Es fällt den unter Frustration, Hoffnungs- und Ausweglosigkeit leidenden Menschen schwer in den Alltag zurückzufinden. Die Ermittlungen zur Explosion haben noch keine Ergebnisse gebracht. Die Unabhängigkeit der ermittelnden Kommission wird von der Zivilbevölkerung angezweifelt. Die gescheiterte Regierungsbildung verdeutlicht erneut die tiefen politischen Spaltungen des Landes sowie die geringe Reform- und Kompromissbereitschaft der politischen Eliten. Es kommt zu Protesten und dabei zu gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Demonstrierenden und der Armee.

Nach Einschätzung von Mariella Biegeler und Jenny Munro verbreitet sich vermehrt das Bewusstsein und [der Wunsch in der Bevölkerung nach langfristigen, strukturellen Veränderungen](#). Die Berichterstattenden sind Mitglied des forumZFD, das kleine Initiativen auf Gemeindeebene unterstützt und "gleichzeitig den langfristigen erforderlichen grundsätzlichen Wandel für das Land im Auge" behält.

Das forumZFD wurde [1996 als Reaktion auf die Balkankriege gegründet](#) und setzt sich in Zusammenarbeit mit Konfliktberatern für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein (Mitgliedsorganisationen). 2018 waren die meisten Projekte vom 'Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit' (BMZ) finanziert.

[Jenny Munro](#), Jg. 1956, ist eine australische Wiradjuri-Älteste und eine prominente Aktivistin für die Rechte der australischen Ureinwohner. Sie hat sich an vorderster Front für die Unterbringung der Aborigines im The Block in Sydney eingesetzt und die Aborigine-Zeltbotschaft 'Redfern' ins Leben gerufen. Sie ist die Schwester der verstorbenen Aborigine-Aktivistin Isabel Coe. (Red.)

Zu Mariella Biegeler konnte wir leider keine Angaben finden. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- Gesellschaft für Frieden und intern. Solidarität: **Deeskalation statt Eskalation**

Die Mitglieder der 'Gesellschaft für Frieden und internationale Solidarität' (GeFiS) verurteilen alle (im Einzelnen aufgezählten) Provokationen, die die USA gegenüber Venezuela getätigt hat, "und [fordern die USA und ihre Verbündeten auf, die völkerrechtlichen Vereinbarungen zu achten](#) und die Einmischung in die staatliche Souveränität Venezuelas zu unterlassen. Gleichzeitig fordern wir die Aufhebung der Blockade gegenüber Venezuela, Kuba und Nicaragua!" Wer gerade in Zeiten einer weltweiten Pandemie die medizinische Unterstützung verhindere und somit wissentlich Menschenleben vernichte, indem mitunter lebensnotwendige Medikamente vorenthalten werden, verstoße nicht nur gegen die UN-Menschenrechte, sondern begehe Mord. Die Mitglieder der GeFiS "rufen alle Menschen weltweit auf, sich gegen die Blockade gegenüber Venezuela, Kuba und Nicaragua solidarisch zu verbünden und fordern die USA und ihre Verbündeten auf, ihre Politik der Eskalation in eine Politik der Deeskalation zu verändern".

Der Verein '[Gesellschaft für Frieden und internationale Solidarität](#)' (GeFiS), im Juli 2020 in Rostock gegründet, bekennt sich zu den Traditionen vielfältiger bereichernder Kontakte zwischen dem deutschen Volk und den Völkern Lateinamerikas – im Geiste von Alexander von Humboldt und Simon Bolivar – zur internationalen Solidarität. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- Alfred de Zayas: **Die zirkuläre Logik der Sanktionen**

Die internationale Gemeinschaft behauptet, sie habe ein echtes Interesse daran, die uneingeschränkte Wahrung der Menschenrechte für alle Menschen in allen Ländern zu fördern. Aber, wenn ein Land Wirtschaftssanktionen und Finanzblockaden unterworfen wird und dadurch einen nationalen Notstand erleidet, ist das Ergebnis nicht eine Ausweitung der Menschenrechte, sondern genau das Gegenteil. Denn um wieder Stabilität zu erlangen, werden in der Regel vorübergehend bestimmte bürgerliche und politische Rechte eingeschränkt. [Wenn die internationale Gemeinschaft einem Land wirklich helfen will](#), seine Menschenrechtslage zu verbessern, sollte sie sich nach Alfred de Zayas bemühen, alle ausländischen Drohungen, Säbelrasseln, Sanktionen und Blockaden aufzuheben.

[Alfred-Maurice de Zayas](#), Jg. 1947, Völkerrechtler, Historiker, Sachbuchautor und ehemaliger UN-Beamter; war von 2012 bis 2018 Unabhängiger Experte des UN-Menschenrechtsrats für die Förderung einer demokratischen und gerechten internationalen Ordnung. (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- Albrecht Müller & Willy Wimmer: **Konfrontation und Feindbildaufbau gegen Russland statt gemeinsamer Sicherheit mit Russland?**

Albrecht Müller und Willy Wimmer machen 30 Jahre nach der Wiedervereinigung [eine Bestandsaufnahme zur politischen Lage in Europa](#). Beide sind der Meinung, dass die Konfrontation und der Feindbildaufbau gegen Russland abzubauen und stattdessen eine gemeinsame Sicherheit mit Russland aufzubauen sind. Wir müssen aus der Situation der Sprachlosigkeit herauskommen und wieder mit Russland kooperieren. Dafür sollten sich die Europäer von der Vorherrschaft der USA bzw. von der Kooperation mit der US-Kriegskoalition befreien. (Video, 0h18)

[Albrecht Müller, Jg. 1938](#), Nationalökonom und Herausgeber der NachDenkSeiten. Müller war in seiner politischen Laufbahn Ghostwriter bei Prof. Dr. Karl Schiller, Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der SPD, Leiter der Planung im Bundeskanzleramt bei Willy Brandt und Helmut Schmidt, ehemaliger Bundestagsabgeordneter. (Red.)

[Willy Wimmer, Jg. 1943](#), ehemaliger Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium und Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, ist unter Einschluss von Finanz- und Wirtschaftsfragen Experte für globale Sicherheitspolitik und führte über Jahrzehnte auf höchster staatlicher Ebene Gespräche. Insbesondere die gegenwärtige sicherheitspolitische Lage in Europa und dem Nahen Osten und die dahinter stehenden Akteure treiben Wimmer um. Seit seinem Rückzug aus dem Bundestag 2009 [publizierte er die Bücher](#) "Wiederkehr der Hasardeure" (2014, Koautor Wolfgang Effenberger), "Die Akte Moskau" (2016), "Deutschland im Umbruch" (2018) und (als Koautor von Halford Mackinder) "[Der Schlüssel zur Weltherrschaft](#)" (2019). (Red.)

[Inhalt](#) ↑

- Gabriele Krone-Schmalz: **Respekt geht anders**

Mit ihrem Buch "Respekt geht anders. Betrachtungen über ein zerstrittenes Land" hält Gabriele Krone-Schmalz [ein leidenschaftliches Plädoyer für mehr Streitkultur, das zum Nachdenken anregt](#), ob es nicht auch anders geht: ruhiger, gelassener, selbstkritischer, kurz: respektvoller. Sie versucht in dem gegenwärtigen aggressiven Debattenklima Brücken zu schlagen, regt uns an, Gemeinsamkeiten zu suchen und respektvoll zu streiten.

[Gabriele Krone-Schmalz, Jg. 1949](#), studierte Osteuropäische Geschichte, Politische Wissenschaften und Slawistik; deutsche Fernsehjournalistin und Autorin, Mitglied im 'Petersburger Dialog' und im Kuratorium 'Deutsch-Russisches Forum'. (Red.)

[Inhalt](#) ↑